



Sicheres Datenverbundnetz Plus (SDVN+)

Das sichere Datenverbundnetz plus (SDVN+) ist Bestandteil des nationalen sicheren Datenverbundsystems (SDVS) und stellt das Fundament für dieses Vorhaben dar. Zum Datenverbundsystem gehören auch ein Datenzugangssystem (DZS), ein Lageverbundsystem (LVS) sowie die funktionelle Ablösung des Meldevermittlungssystems VULPUS (FEV). Nach einer Analyse der Situation wurde eine Staffelung der zu realisierenden Komponenten entschieden.

SDVN+ soll als breitbandiges Layer 2 Transportnetz für grosse Datenmengen die Grundlage für alle sicherheitspolitisch relevanten Telematik-Systeme des Bevölkerungsschutzes bilden. Das heisst, es soll zukünftig zum zentralen Transportnetz im Bevölkerungsschutz und im nationalen Krisenmanagement werden. Es basiert auf dem Führungsnetz Schweiz.

Weiter beinhaltet das Projekt SDVN+ den Anteil «Layer 3» (Internet Protokoll (IP) Vernetzung) des Projektes Datenzugangssystem (DZS). Der Layer 3 soll die gesicherte IP-Vernetzung der Systeme für die Führungskommunikation der Führungsstäbe des Bundes, der Kantone und der wichtigsten Betreiber/innen kritischer Infrastrukturen gewährleisten. Die Layer 2 und 3 sollen auch bei einem Stromausfall während mindestens 14 Tagen weiter funktionieren.

PROJEKTSTAND UND AUSBLICK (STAND 31.03.2024)

Rückblick

Die Lieferobjekte der Phase Konzept wurden bis Ende Februar 2024 erarbeitet und durch den Projektausschuss genehmigt.

Die Präzisierung der Systemarchitektur für verschiedene Situationen an den SDVN+ Standorte wurde gestartet.

Die Bundesstandorte (Tranche 2) wurden evaluiert.

Ausblick

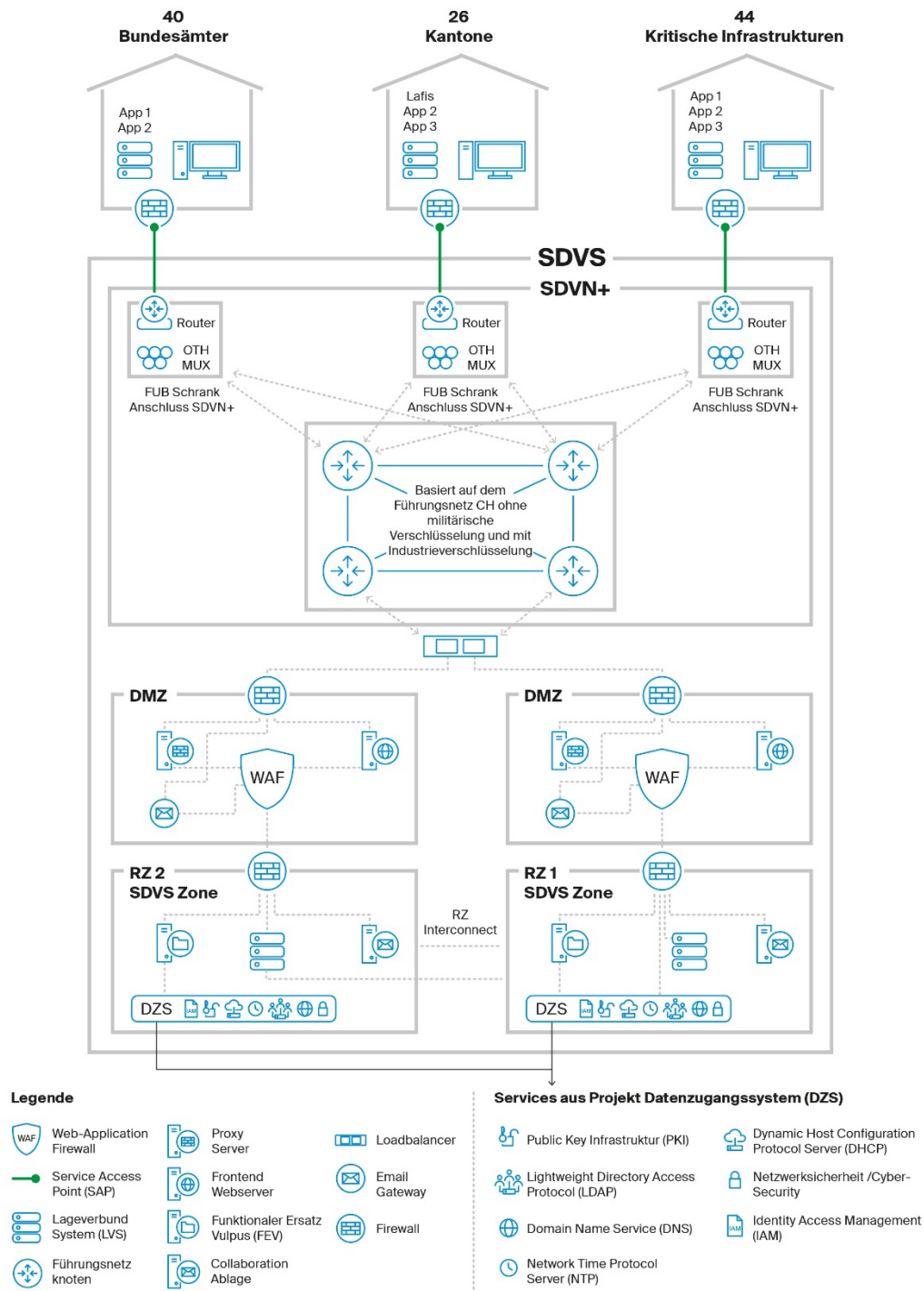
Die Detailplanung der Erschliessung der 28 Kantonsstandorte wird fortgeführt. Kdo Cy klärt die Preise und Lieferfähigkeit der IKT Komponenten von ihren Lieferanten im zweiten Quartal 2024, da zu diesem Zeitpunkt die bauliche Umsetzung in den ersten Kantonen starten wird.

Aktuelle Herausforderungen (SDVN+)

Die Lieferung der benötigten IKT Komponenten für die Kantonsstandorte konnte aktuell noch nicht definitiv zugesichert werden. Entsprechende Abklärungen zwischen Kdo Cy und armasuisse sind im Gange.

Eine weitere Herausforderung bleibt die aktuelle Ressourcensituation des Leistungserbringers inklusive Subunternehmer.

SDVN+ Netzwerkübergänge zu Stakeholdern



Rolle Bund

Der Bund ist zuständig für die Komponenten von SDVN+ bis zum Übergabepunkt im Kanton. Bedingungen und Vorgaben für Nutzung, Betrieb und technische Anpassungen werden zusammen mit den Kantonen und den Betreiberinnen kritischer Infrastrukturen beraten und ausgearbeitet.

Rolle Kantone

Die Kantone sind für die Härtung der Gebäudeinfrastruktur (Standort Übergabepunkt) zuständig und stellen den Datentransport ab dem Übergabepunkt bis zum Kantonsnutzer sicher.

Projektdaten	
Projektverantwortung	BABS, Geschäftsbereich Programmmanagement
Projektdauer	Projektstart: 2021 Projektende: 2027 Ursprünglich geplant: 2027
Politische Entscheide	Parlament: Freigabe Verpflichtungskredit 09/2019 Teilfreigabe der Finanzmittel der 2. Etappe (12/2022)
Investitionen	Aktueller Projektauftrag: 88 Mio. CHF Aktuelle Planung: 88 Mio CHF Bisherige Ausgaben: 0,15 Mio CHF
Finanzressourcen Bund	150. Mio CHF Investition gem. Botschaft SDVS (inkl. Lageverbund)
Finanzressourcen Kantone	Investitionskosten von 2022 bis 2027 (pro Kanton Sicherstellung Härtung) und Betriebskosten 125'000 CHF ab 2025 (pro Kanton und Anschluss)